

1615 Dezember 28., Lichtensteig

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS LEDERGERBER, [VON WIL], AN DEN AM-  
MANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Auf heüt dato hab ich im Sinn gehabt, Zue dem herren [nach Zug] hinein, von wegen meiner Sachen, auch meines Vattern [Hermann Hans **Ledergerber**, gest. 1589, von Wil] seel: Conträcten halben [- wegen dieses Kontrakts, den Zurlauben Ledergerber 1614 abgekauft hatte, gab es in der Folge Zahlungsdifferenzen -]<sup>1</sup>, unnd aber mir unnder wegen Pottschaftt von meinem Vetter Hans Ludwigen Rüeblers [=Rüepp-**lin**, Rat] Zue Frawenveld Zue khommen, wass massen er gar übel auf seye, mich pittende ich solle Zue Jme hinab khommen, welches Jch Jme nit abschlagen khönnen, Will aber gwiss Jnnerhalb ... [8 oder 10] tagen Zue dem herren hinein khommen, es sey dan sach, das der herr mir endtpiette, ich sölle Zuvor hinein khommen, welches ich dem herren Unüberschreiben nit lassen sollen, unndt beynebends pittende, der herr welle hinfüro, wie bis dato beschechen in a[llen]<sup>2</sup> sachen das best thuen, Aber uns Z...<sup>3</sup> mahlen Gottes Almacht mich a...<sup>3</sup> beharlichen gunsten bevelchendt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 92/142, 165 sowie AH 119/11 Anm. 2

2) Dieses mehrheitlich zerstörte Wort wurde sinngemäss ergänzt.

3) Schluss der Zeile - Verlust 1-2 Wörter - zerstört.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 122, 53

1654

A

EID DES LANDSCHREIBERS IM THURGAU<sup>1</sup>

---

Wenn auch in EA VI 1, 1734 unter dem "Eydt einess Landtschreibers im Thurgew" steht, dieser laute mutatis mutandis gleich wie jener des Landschreibers der Grafschaft Baden - s. ebenda 1730 - ergab ein Vergleich der Texte, dass der uns hier in AH 122/34 vorliegende Eid sprachlich recht stark abweicht, weshalb dieser hier im Wortlaut wiedergegeben wird:

"Nüwe Form 1654."

"Jhr sollen schwehren mynen herren den Eidtgnossen von dess Thur-  
geüws Reg. [VII] Ortten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] thrüw undt  
warheit Zu halten, Jren nutz Zu fürderen Undt schaden Zu wenden,  
Undt sy wie auch die Underthonen mit schrifften Zu versorgen, nach  
bestem Üwerem Wüssen Undt Verstandt, auch ein gemeiner glicher Ohn-  
partyischer schriber Undt Amtman Zu syn dem richen wie dem armen,  
Undt dem armen wie dem richen, Niemandt Zu lieb noch Zue leidt, Undt  
weder in Rechts noch bueswürdigen sachen kheine mieth nach gaaben  
nit Zue nemmen, Auch des Ordenlichen gemachten schryber taxes Üch Zu  
benüegen, Mehr die fähl, fräffel undt buossen, nach der den Landt-  
vögten, gemachten Ordnung flissig undt gethrüwlich Jnzuschriben.  
Dessglichen Undt insgemein Ewer uffsehen Zu haben, damit denen über  
die Landtvogty Turgeüw gemachten Ordnungen statt und genueg besche-  
che; Undt Jr uff Jedess erforderen den nothwendigen bericht by Ewe-  
rem Eidt geben Könnindt, Alles gethrüwlich undt ohne gefahr."

- 1) Landschreiber war damals Wolf Rudolf **Reding**. Diese neue Eidesformel ist  
in Zusammenhang mit der Verwaltungsreform im Thurgau zu sehen, s. EA VI  
1, 1159 Art. 75, 76, welche u.a. anlässlich der Tagsatzung der IV kath.  
Orte - V ausg. LU - vom 13. April 1654 in Brunnen und an jener der VII  
im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 1. bis 3. Juni 1654  
in Zug erörtert wurde, s. ebenda 210 (Nr. 115) bzw. 216 (Nr. 119). Wäh-  
rend **Beat II.** Zurlauben an der erstgenannten Tagsatzung nicht teilnahm,  
war er in Zug einer der insgesamt 5 Vertreter seines Orts.

---

Kopie, mit Glosse von Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben  
AH 122, 54 - Blatt 54<sup>V</sup> leer

## 35

[1634 n. Februar 25.]

A

SCHREIBEN VON [GARDELT.] H[EINRICH I.] ZURLAUBEN AN [DEN] AM-  
MANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPPNE  
D'UNNE ... [COMPAGNIE] AU REGIMENT DES GARDES SUISSES DE  
... [SA MAJESTÉ, LUDWIG XIII.]", PARIS

---

"... ayant apris que vous n'avetz Encorre eu audience de Mons le ...  
[Cardinal Armand-Jean du Plessis, Duc de **Richelieu**] lequel faict ...  
[sa demeure] proche d'icj [- das Garderegiment und mit ihm die Gar-  
dekompanie Zurlauben befand sich damals in Paris und dessen Umge-  
bung -]<sup>1</sup> Et cela pour Long Temps. Ceste Consideration me fait atand-  
re icj ... [votre] vvenu, de peur de vous passer En Chemin, ...  
[sachant] bien qué vous né feretz partir [den Boten Kaspar] purlj  
[=**Pürli**] qu'apres ceste audience. Et cependant Jé ne voulu manquer